

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Postfach 7124 | 24171 Kiel

**Ministerin**

An alle  
Schulleiterinnen und Schulleiter,  
Lehrerinnen und Lehrer und  
Schulaufsichten des Landes

18. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Tagen ist Schleswig-Holstein ein Stück weiter zusammengerückt, auch wenn wir uns alle bemühen mehr Abstand voneinander zu halten. Unser Ziel, die Ausbreitung des Virus durch eine Vielzahl von Maßnahmen zu verlangsamen, hat auch dazu geführt, dass wir die Schulen im Land geschlossen haben. Nur etwa 750 Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 6 sind im Moment in Schleswig-Holsteins Schulen in der sogenannten Notbetreuung. In den Kliniken, Laboren, Pflegeeinrichtungen, Gesundheitsämtern und Krisenstäben, bei Polizei, Feuerwehr und in der kritischen Infrastruktur arbeiten Menschen Tag und Nacht für uns alle. Es ist daher für uns eine Selbstverständlichkeit, diesen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine verlässliche Kinderbetreuung zu sichern, und ich danke Ihnen schon jetzt für ihren Einsatz. Das Kabinett hat heute beschlossen, diese Notbetreuung über die kommenden Wochen aufrecht zu erhalten. Durch die Dynamik der Ausbreitung des Coronavirus treten viele Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Forschende etc. in den Osterferien ihren geplanten Urlaub nicht an, sondern sind weiter für uns im Dienst.

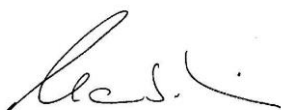
Es ist daher unsere Aufgabe, ihnen den Rücken freizuhalten und auch während der unterrichtsfreien Zeit der Osterferien eine Betreuung für deren Kinder aufrechtzuerhalten. Ich bin überzeugt davon, dass es Ihnen vor Ort in den Schulen unseres Landes gelingen wird, Lehrkräfte zu finden, die für ein paar Tage, eine oder mehrere Wochen die Betreuung in der Schule übernehmen können. Wechseln Sie sich dabei ab und reagieren Sie vor Ort auf die unterschiedlichen und sich ändernden Bedarfe: bei den Schülerinnen und Schülern, aber auch innerhalb der Kollegien. Meine herzliche Bitte ist daher: besprechen Sie schon morgen mit ihrer Schulleitung, wann und wie Sie unterstützen können!

Bis zu den Osterferien bleibt uns noch mehr als eine Woche, die trotz des Unterrichtsausfalls genutzt werden kann. Kein Unterricht bedeutet nicht, dass das Lernen aufhört. In den vergangenen Tagen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IQSH Informationen und Möglichkeiten zusammengestellt, damit Lehrkräfte auch weiterhin mit ihren Schülerinnen und Schülern kommunizieren können. Einerseits bietet die Medienberatung des IQSH unter <https://medienberatung.iqsh.de/corona.html> Ihnen viele Möglichkeiten, sich mit dem Thema zu befassen, andererseits gibt es aber auch Angebote, die Sie sofort umsetzen können. Das IQSH ist zum Beispiel darauf vorbereitet, sehr kurzfristig Anträge zur Freischaltung von SchulCommSy zu genehmigen. Auch bei klassenspezifischen Verteilern helfen die Kolleginnen und Kollegen dort ihnen weiter. Außerdem gibt es viele Angebote aus der Mediathek oder dem DigitalLearningLab, die Lehrkräfte nutzen können, um den Schülerinnen und Schülern beim Lernen Zuhause zu helfen. Informieren Sie sich. Nutzen Sie die Möglichkeiten, aber bedenken Sie bitte auch, dass Schülerinnen und Schüler zu Hause ganz unterschiedliche Lernbedingungen vorfinden. Wir helfen beim Lernen, es werden derzeit aber weder Prüfungen abgenommen noch Noten erteilt!

Auch für die Eltern, Schülerinnen und Schüler selbst haben wir ein Angebot bereitgestellt und veröffentlichen jeden Tag auf der Internetseite [www.schleswig-holstein.de/wirlernen](http://www.schleswig-holstein.de/wirlernen) weitere Links.

Das Coronavirus stellt uns alle gemeinsam vor neue Herausforderungen. Jeden Tag. Alle, die an Schulen arbeiten, sind engagiert darin, Herausforderungen zu meistern und dabei immer die Schülerinnen und Schüler im Blick zu behalten. Machen Sie weiter damit. Lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass die Kinder in Schleswig-Holstein diese Zeit nutzen können.

Mit freundlichen Grüßen



Karin Prien